

Aufgaben im Fach Geographie bis 15.05.2020

Liebe Klasse 5c,

weiter geht es mit neuen Geographieaufgaben! Wir bleiben thematisch beim Lernbereich „Im Mittelgebirgsland“ und ihr werdet euch dazu mit typischen Oberflächenformen der Mittelgebirge beschäftigen. Viel Erfolg! ☺

Viele Grüße

Frau Lange

Wie entstehen Täler?

Lies zunächst den Text auf der zweiten Seite. Übernimm die Überschrift in deinen Hefter und bearbeite folgende Aufgaben mithilfe des Textes.

Aufgaben:

1. Erkläre, wie Flüsse Täler bilden.
2. Übernimm die Tabelle in deinen Hefter und vervollständige diese.
3. Warum gibt es unterschiedliche Talformen in den verschiedenen Flussabschnitten?
Beantworte diese Frage.

Zusatzaufgabe (freiwillig): Beschreibe eine Talform deiner Wahl genauer.

Flussabschnitt	Oberlauf	Mittellauf	Unterlauf
Fließgeschwindigkeit			gering
Abtragung*	hoch		
Ablagerung*	gering		
Talformen			
Skizze der Talform(en)			

***Erklärungen**

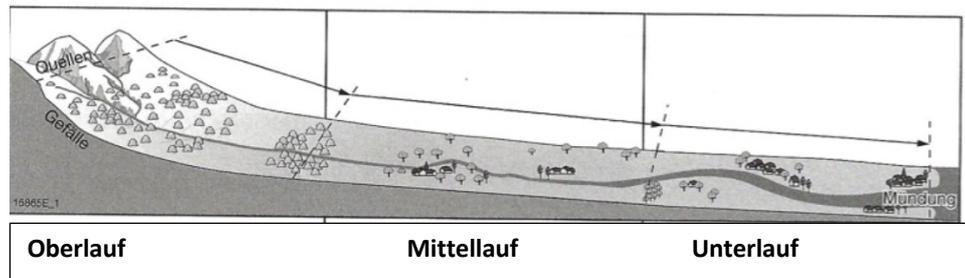
Abtragung: Zerstörung der Erdoberfläche durch äußere Kräfte (z.B. Wasser)

Ablagerung: Ablagerung von Material (z.B. Geröll), welches durch Wasser oder Wind transportiert wird.

Wie entstehen Täler?

Wasser hat eine bedeutende Kraft. Das kann man auch in den Mittelgebirgen beobachten, da es hier sichtbare Oberflächenformen bildet: die Täler.

Viele Flüsse entspringen in den oberen Gebirgslagen. Ab einer bestimmten Neigung der Erdoberfläche beginnt das Wasser hangabwärts zu fließen. Überall dort, wo Wasser in kleinen Bächen oder großen Flüssen abfließt, bildet sich ein Tal. Das liegt daran, dass sich fließendes Wasser immer tiefer in den Untergrund eingräbt. Das Erdreich an den Seiten rutscht nach unten in Richtung Flussbett nach. Rechts und links des Wasserlaufs bildet sich ein Hang: so entsteht entlang des Flusses ein Tal.



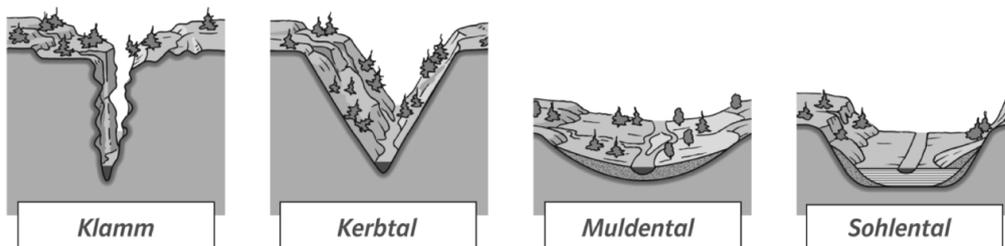
Einen Fluss unterteilt man in die Flussabschnitte Oberlauf, Mittellauf und Unterlauf. In diesen Bereichen findet man sehr unterschiedliche Talformen. Die Form hängt davon ab, wie stark das Wasser den Boden und die Seitenwände angreift und wie stabil das Gestein ist.

Im Gebirge, am **Oberlauf** eines Flusses, ist es steil. Die Flüsse haben daher meist eine hohe Fließgeschwindigkeit. Daher wird hier viel Geröll (=abgerundetes Gesteinsmaterial) transportiert. Mit diesem Geröll schleift der Fluss den Boden stark ab und „frisst“ sich wie eine Säge in die Tiefe. So entstehen eher schmale, tiefe Täler. In diesem Flussabschnitt ist das Flusstal als **Klamm** oder **Kerbtal** ausgebildet.

Eine **Klamm** weist nahezu senkrechte Felswände auf und ist nur so breit wie das Flussbett. Wird viel Material von den Hängen abgetragen, hat das Tal eine V-Form und man spricht von einem **Kerbtal**.

Im **Mittellauf** des Flusses verringert sich das Gefälle und die Fließgeschwindigkeit nimmt ab. Deshalb kann sich der Fluss nicht mehr so tief eingraben. Dafür werden die Seiten der Täler stärker abgetragen. Es entstehen breitere Talformen und ein **Sohlentäl** kann sich entwickeln. Typische Merkmale sind ein kastenförmiges Tal und eine breite Talsohle.

Im **Unterlauf** verringert sich das Gefälle weiter und die Fließgeschwindigkeit des Flusses nimmt weiter ab. Der Fluss hat nicht mehr genügend „Kraft“ und lagert das mitgeführte Material ab. Eine typische Talform in diesem Bereich ist das **Muldental**. Kennzeichnend sind weiche Übergänge zu den umgebenden Hängen.



Quellen:

https://www.planet-schule.de/mm/die-erde/Barrierefrei/pages/Wie_entstehen_Taeler.html

https://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=TERRA-Online%20Lehrerservice&artikel_id=108526&inhalt=klett71prod_1.c.1789311.de